

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS11

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen im Überblick

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen im Überblick.....	1
Vorlesung: Einführung in die Soziologie	3
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	4
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	5
Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik	7
Übung zur Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik	8
Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum	9
Vorlesung: Empirisches Forschungspraktikum I	11
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften	13
Pol-Vorlesung: Politische Soziologie.	14
Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz II	15
Pol-Vorlesung Vergleichende Politik I.....	17
Pol-Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen.....	18
Pol-Vorlesung: Demokratietheorie.....	19
Vorlesung: Policy Analyse : Politikprozesse und Instrumente.....	21
Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien I	22
Soz-Vorlesung: Sozialstrukturanalyse	23
Medien-Vorlesung: Einführung in die Journalistikforschung	25
Pol-Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz	26
Pol-Proseminar: Politische Repräsentation von Migrantinnen und Migranten.	28
Pol-Proseminar: Religion und Politik	29
Soz-Proseminar: Gemeinschaften: Soziologie der Zusammengehörigkeit.....	30
Soz-Proseminar: Einführung in die Organisationssoziologie	32
Medien-Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation	33
Pol-Seminar Innenpolitik: Integrationspolitik in föderalen Systemen: Von der internationalen auf die subnationale Ebene der Schweizer Kantone.....	35

Pol-Seminar: European Integration: Theories and Institutions	36
Pol-Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz	37
Pol-Blockseminar: Europäisierung: Die politischen Systeme Deutschlands und der Schweiz im Vergleich.	39
Soz-Seminar: Experimentelle Soziologie.	40
Soz-Seminar: Migration und Integration.	42
Soz-Seminar: Einführung in die Religionssoziologie.	44
Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration I: Ursachen und Konsequenzen.	46
Soz-Seminar: Kultur und Gesellschaft.	47
Soz-Blockseminar: Key topics in sociology.	49
Medien-Methodenseminar: Mobilisierung im Netz.	51
Medien-Seminar: Rechts-aussen Parteien-Kommunikationsstragien, mediale Darstellung und Wähler".	52
Medien-Blockseminar: "Online-Kommunikation der Parteien im Eidgenössischen Wahlkampf 2011". Blockseminar.	54
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie.	56
Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie.	57
Forschungskolloquium: aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft.	58

Vorlesung: Einführung in die Soziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3007

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium: Einführungsstudium

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3007
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Soziologie.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Dr. Dietmar J. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 21.9.2011 - 21.12.2011, 14:00 - 16:00 001, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6, , 3012 Bern

Kommentare:

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im ausgehenden 19. Jahrhundert ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. So fragte sie beispielsweise nach den Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit, nach dem Realisierungsgrad der modernen Gleichheitsversprechen oder nach der Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen. In der Auseinandersetzung mit diesen Problemstellungen wurden zentrale Gegenstände soziologischer Forschung bestimmt (wie etwa Arbeitsteilung, Familie, soziale Ungleichheit und Machtverhältnisse, Bildung, Geschlechterverhältnisse etc.) sowie Kategorien und Konzepte entwickelt, die auch heute nichts an Aktualität verloren haben. Die Einführungsvorlesung entfaltet die Gegenstände soziologischer Forschung, soziologische Fragestellungen und Konzepte historisch und systematisch, nicht zuletzt, um diese am Beispiel der schweizerischen Gegenwartsgesellschaft zu konkretisieren.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Dieses Lehrbuch ist für Sie bestellt und zu Semesterbeginn zu beziehen bei: Studentische Buchgenossenschaft Bern, Buchhandlung Unitobler, Länggassstrasse 49, 3000 Bern 9. Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9.

Leistungsnachweis:

Abschlussklausur am 13. Januar 2012, 13 – 14.30 Uhr (Anmeldung obligatorisch, siehe oben)

Teilnahmebedingungen:

Keine. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Soziologie als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig. Für die Prüfung ist die Anmeldung über das WISO-Dekanat obligatorisch. Den Termin für die Anmeldung zur Prüfung via ePUB (www.epub.unibe.ch/epub) im Rahmen des Einführungsstudiums entnehmen Sie bitte der Homepage des WISO-Dekanats: www.wiso.unibe.ch (siehe Link „Prüfungen Einführungsstudium“).

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: Freitag, 13. Januar 2012, 13.00 – 14.30 Uhr
2. Prüfungstermin: Donnerstag, 13. September 2012, 13.00 - 14.30 Uhr

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: Kann als freie Leistung von Studierenden anderer Studiengänge bezogen werden.

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3005**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät**

- Bachelorstudium: Einführungsstudium

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3005
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Marco Steenbergen
Durchführung(en):	Mittwoch, 28.9.2011 - 21.12.2011, 10:00 - 12:00 001, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6, , 3012 Bern

Kommentare:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Politikwissenschaft für Studierende im ersten Semester. Es wird ein Überblick über Ideen, Theorien, Methoden und Themen gegeben. Die Studenten und Studentinnen erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen Wissenschaftstheorie, Demokratietheorie, Wahlforschung, Verbände, Parteien, politische Institutionen, vergleichende Politikwissenschaft, politisches System der Schweiz, internationale Beziehungen, europäische Integration und internationale Organisationen.

Die Übung richtet sich an Studierende mit Major Sozialwissenschaften und dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes.

(Aufgrund eines Blockseminars beginnt die Vorlesung erst in der zweiten Semesterwoche am 28. September 2011)

Teilnahmebedingungen:

Pflichtveranstaltung im ersten Semester

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: [/www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium/](http://www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium/)

Anrechenbarkeit Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3088.0

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium: Einführungsstudium

Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3088.0
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft.
ECTS-Punkte:	3

Dozenten:

Prof. Dr. Silke Adam

Durchführung(en):

Dienstag, 27.9.2011 - 20.12.2011, 10:00 - 12:00
Übung: Durchgeführt von Prof. S.Adam, Dienstag,
16-18 h

[003, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6, , 3012 Bern](#)

Kommentare:

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien, mit den Massenmedien, die diesen Informationsinput selektieren und vermitteln und mit den daraus resultierenden Inhalten der Medien. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen die Nutzung und Wirkung der öffentlichen Kommunikation auf die Rezipienten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen

--

Anmeldung für die Veranstaltung

--

Prüfungstermine

1. Termin: Mittwoch, 11.1.2012, 9-11h

2. Termin: Montag, 10.9.2012, 9-11h

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.12.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften

- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch

Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3072

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3072
Veranstaltung:	Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.
ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführung(en):	Donnerstag, 29.9.2011 - 22.12.2011, 14:00 - 16:00 F-123, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der bivariaten Datenanalyse (Kontingenztabellen und Zusammenhangsmasse) sowie schwerpunktmässig der gängigen Regressionsverfahren, d.h. lineare Regression (OLS) und binäre Regressionsmodelle (Logit, Probit), zu vermitteln. Die Vorlesung legt Wert auf den Bezug zur Praxis der sozialwissenschaftlichen Forschung und wird von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata 11 begleitet.

Literatur:

- Benninghaus, Hans (2005): Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse. 7. Aufl. München: Oldenbourg.
- Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot, Gerhard Tutz (2007): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 6. Auflage, Berlin u.a.: Springer Verlag.
- Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. Bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Aufl. Mason, Ohio: South Western.

Leistungsnachweis:

Wöchentliche Übungsaufgaben und Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium

abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: 22.12.2011
2. Prüfungstermin: 23.02.2012

Anmeldung für die Prüfung:

1. Prüfungstermin: 13.12.2011
2. Prüfungstermin: 14.02.2012

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Übung zur Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3073

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3073
Veranstaltung:	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.
Dozenten:	K. Botzen, S. Pointner, D. Vogl
Durchführung(en):	Dienstag, 4.10.2011 - 20.12.2011, 10:00 - 12:00 Gruppe A / Der Kurs W3073 findet im PC-Pool, Institut für Soziologie, Lerchenweg 36 statt.
Weitere:	Dienstag, 4.10.2011 - 20.12.2011, 14:00 - 16:00 Gruppe B / Der Kurs W3073 findet im PC-Pool, Institut für Soziologie, Lerchenweg 36 statt

Weitere: Mittwoch, 5.10.2011 - 21.12.2011, 14:00 - 16:00
Gruppe C / Der Kurs W3073 findet im PC-Pool, Institut für
Soziologie, Lerchenweg 36 statt

Kommentare:

In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.

Literatur:

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2005): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 2. bearb. Aufl., München: Oldenbourg.

Leistungsnachweis:

Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet und dienen als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September via [ILIAS](#).

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches

Forschungspraktikum

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3061

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3061
Veranstaltung:	Vorlesung und Übung: Arbeitstechniken und Empirisches Forschungspraktikum.
ECTS-Punkte:	10
Dozenten:	Dr. Michelle Beyeler
Durchführung(en):	Montag, 19.9.2011 - 19.12.2011, 14:00 - 17:00 F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Diese zweisemestrige Veranstaltung vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.

Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen selbständig durch.

Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet werden und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden müssen.

Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2012) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.

ZU BEACHTEN:

Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Übungen und schriftliche Arbeit

Teilnahmebedingungen:

Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird stark empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

Bachelor Major/Minor Politikwissenschaft, 10 ECTS

Bachelor Major/Minor mit 30 u. 60 ECTS Sozialwissenschaften, 10 ECTS

Vorlesung: Empirisches Forschungspraktikum I**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3074

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3074
Veranstaltung:	Vorlesung: Empirisches Forschungspraktikum I.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Axel Franzen , S. Pointner
Durchführung(en):	Mittwoch, 28.9.2011 - 21.12.2011, 10:00 - 12:00 Die Veranstaltung findet neu im SOWI PC Pool, Institut für Soziologie statt.

Kommentare:

Ziel des Forschungspraktikums ist es, den Ablauf einer empirischen Forschungsarbeit von A bis Z kennenzulernen. Dabei sollen die Studierenden eine eigenständige empirische Untersuchung planen und durchführen. Die einzelnen Schritte des Forschungsvorhabens bestehen in der Formulierung der Hypothesen, der Festlegung des Forschungsdesigns, der Ausarbeitung des Erhebungsinstruments und der Durchführung eines Pretests. Im Frühjahrssemester 2012 erfolgt dann die Datenerhebung und die statistische Analyse. Für dieses Forschungspraktikum ist eine Befragung der Studierenden der Universität Bern zu ihrer Studiensituation geplant. Diese Erhebung schliesst an frühere Befragungen des Instituts für Soziologie zu ähnlichen Themen an und ist damit als Trendstudie zu verstehen. Dadurch

ist es möglich, Veränderungen der Studiensituation, wie etwa der Studienmotivation oder der Nebenerwerbsteilnahme zu analysieren, die sich beispielsweise aufgrund der Bologna-Reform der Studiengänge ergeben haben. Die exakten Themenstellungen werden im Laufe des Forschungspraktikums zusammen mit den Studierenden ausgearbeitet.

Literatur:

- Babbie, Earl R. (2010): The Practice of Social Research. 12. Aufl., Belmont, CA : Wadsworth/Thomson Learning.
- Stefan Rüber und Alain Weiss (2011): Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen auf dem Arbeitsmarkt. Erste Ergebnisse der Längsschnittbefragung 2009. Bundesamt für Statistik (BfS): Neuchâtel.
- Dillman, Don (2007): Mail and Internet Surveys: The Tailored Design Method. 2. überarb. Aufl., Hoboken, N.J.: John Wiley & Sons.
- Franzen, Axel und Anna Hecken (2002): Studienmotivation, Erwerbsteilnahme und der Einstieg in den Arbeitsmarkt. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 54: 733-752.
- Franzen, Axel und Dominik Hangartner (2006): Social Networks and Labour Market Outcomes: The Non-Monetary Benefits of Social Capital. European Sociological Review 22: 353-368.
- Presser, Stanley et al. (Hrsg.) (2004): Methods for Testing and Evaluating Survey Questionnaires. Hoboken, N.J.: John Wiley & Sons.
- Schaeffer, Nora Cate und Stanley Presser (2003): The Science of Asking Questions. Annual Review of Sociology 29: 65-88

Leistungsnachweis:

Durch aktive Teilnahme (Mitarbeit, Referat) und eine schriftliche Arbeit (am Ende des FS2012)

Teilnahmebedingungen:

„Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in die empirische Sozialforschung“ aus dem Einführungsstudium und „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (letzteres kann auch parallel belegt werden) abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Frühjahrssemester 2012 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30; Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für Empirisches Forschungspraktikum I + II
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor; Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für Empirisches Forschungspraktikum I + II
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss in „Forschungspraktikum I“ ist nicht möglich

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3061

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3061
Veranstaltung:	Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.
ECTS-Punkte:	4.5
Dozenten:	T. Schönholzer
Durchführung(en):	Montag, 19.9.2011 - 19.12.2011, 14:00 - 17:00 F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Diese zweisemestrige Veranstaltung vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.

Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen selbständig durch.

Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet werden und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden müssen.

Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2012) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.

ZU BEACHTEN:

Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Übungen und schriftliche Arbeit

Teilnahmebedingungen:

Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird stark empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

Bachelor Major/Minor Politikwissenschaft, 10 ECTS

Bachelor Major/Minor mit 30 u. 60 ECTS Sozialwissenschaften, 10 ECTS

Pol-Vorlesung: Politische Soziologie.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3056

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3056
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Politische Soziologie.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführung(en):	Dienstag, 20.9.2011 - 20.12.2011, 10:00 - 12:00

Kommentare:

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung erforderlich.

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006
g: Politische Soziologie

Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
Politische Soziologie

Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3055

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:

Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.:	W3055
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführung(en):	Donnerstag, 22.9.2011 - 22.12.2011, 10:00 - 12:00 102, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6, , 3012 Bern

Kommentare:

Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz, II. Teil“ im HS 2011 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:

- Polity: Die schweizerische Konkordanzdemokratie auf nationaler und subnationaler Ebene;
- Politics: Erklärung politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele;
- Policy: Analyse, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Migrationspolitik) der Schweizer Politik.

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen:

keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung erforderlich.

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienplan:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS
 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS
 beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006
 b: Das politische System der Schweiz

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010
 Schweizerische Politik

Pol-Vorlesung Vergleichende Politik I.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3057

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3057
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung Vergleichende Politik I.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführung(en):	Montag, 20.9.2010 - 20.12.2010, 10:00 - 12:00 F022, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Vorlesung führt in die grundlegenden Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Dabei steht (im Gegensatz zur Vorlesung „Vergleichende Politik II“) die Input-Perspektive im Vordergrund, d.h. politische Institutionen, Akteure und Prozesse. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der „Denationalisierung“ nationaler Politik.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung erforderlich

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS
beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006
e: Vergleichende Politik

Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
Vergleichende Politik

Pol-Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3059

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3059
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführung(en):	Freitag, 23.9.2011 - 23.12.2011, 12:00 - 14:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Vorlesung ist als Einführung in die Subdisziplin Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Teilnahmebedingungen:

keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung erforderlich.

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS

beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006

d: Internationale Beziehungen

Pol-Vorlesung: Demokratietheorie**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3058

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3058

Veranstaltung: Pol-Vorlesung: Demokratietheorie.

ECTS-Punkte: 3
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Dr. Marc Bühlmann

Durchführung(en): Donnerstag, 22.9.2011 - 22.12.2011, 16:00 - 18:00
[F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

„**Kommentare:** „The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies

is puzzling“ (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von ‚Demokratie‘ zu einigen, könnte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigung über die fundamentalsten Fragen über Demokratie: Was ist Demokratie? Wen umfasst der ‚demos‘, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und wo und worüber? Diese Fragen wurden von unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern, Praktikern und Praktikerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedlich beantwortet.

Diese verschiedenen Antworten zu kennen ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir an der philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie interessiert, weil sie bei der Erklärung von aktuellen Entwicklungen helfen. Als Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler müssen wir über Kenntnis der unterschiedlichen Modelle der Demokratie verfügen, weil sie uns als Grundlage für die Analyse aktueller politischer Probleme dienen. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigen wir Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie, um unser normatives Verständnis von Demokratie zu schärfen und unsere Ansprüche an die demokratische Gesellschaft zu klären.

Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme analysieren zu können. Diese Ziele sollen erreicht werden durch das vorgängige Lesen von Texten, die jeweils exemplarisch ein Demokratiemodell aufzeigen und die in der Stunde auch vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse diskutiert werden.

Literatur:

Grundlage der Vorlesung bildet eine Zusammenstellung von Texten, die der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung dienen. Das Studium dieser Texte vor der jeweiligen Sitzung wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Zusätzlich ist während des Semesters ein Essay zu einer in den einzelnen Sitzungen entwickelten und dort präsentierten Fragestellung zu verfassen. Das Essay bildet – neben dem Prüfungsergebnis – Grundlage für die Schlussnote (1/3 Essay, 2/3 Prüfung) und die Vergabe der ECTS-Punkte.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung erforderlich.

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS

beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan:

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3060

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3060
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. K. Ingold
Durchführung(en):	Mittwoch, 21.9.2011 - 21.12.2011, 12:00 - 14:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurkonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele aus der nationalen und internationalen Klimapolitik sowie der Regulierung des Telekommunikationssektors lernen die Studierenden, wie Akteurnetzwerke und -präferenzen eine Politik beeinflussen und formen können.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung erforderlich

Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Siehe [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS

beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS

Themenbereich gemäss Studienpläne:

Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006

f: Policy Analyse

Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010

Policy Analyse

Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien I

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3076

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3076
Veranstaltung:	Soz-Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien I.
ECTS-Punkte:	4.5
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , R. Schäfer
Durchführung(en):	Donnerstag, 29.9.2011 - 22.12.2011, 12:00 - 14:00 F-114, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Diese Einführung in die Soziologischen Theorien dauert zwei Semester und ist eine Kombination aus Vorlesung und Seminar. Im Herbstsemester wird die Grundlegung der Soziologie behandelt, im Frühlingsemester die Weiterentwicklung soziologischer Theoriebildung. In den ersten Vorlesungen werden die gesellschafts- und ideengeschichtlichen

Zusammenhänge erörtert, in denen sich sozialtheoretisches Denken zunächst ausserhalb der Universitäten herausgebildet hat. Wir befassen uns mit verschiedenen Varianten dieser Entwicklung in Frankreich, England und Deutschland im 19. Jahrhundert und diskutieren exemplarische Texte von Alexis de Tocqueville und Karl Marx. Darauf folgen Vorlesungen und seminaristische Vertiefungsstunden zur Soziologie als akademisches Fach und zu den verschiedenen Themen und Forschungsinteressen der ‚Klassiker‘ Emile Durkheim, Georg Simmel, Max Weber und George H. Mead.

Literatur:

Der Reader kann ab Mitte September über die Buchhandlung Unitobler, Länggassstrasse 49, bezogen werden (ca. Fr. 20.-). Ausserdem empfohlen: H. Joas, W. Knöbl (Hg.), Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt, Suhrkamp, 2004 und: D. Kaesler (Hg.), Klassiker der Soziologie (Band 1 und 2). München, Beck, 2003.

Leistungsnachweis:

Durch aktive und regelmässige Teilnahme, Übernahme einer Seminar-Moderation sowie das Verfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit pro Semester. Ein Einzelabschluss von "Soziologische Theorien I" ist nicht möglich.

Teilnahmebedingungen:

"Einführung in die Soziologie" (Einführungsstudium) abgeschlossen oder zeitgleicher Besuch

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30: Anrechnung mit 9 ECTS-Punkten für „Soziologische Theorien I + II“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor; Anrechnung mit 9 ECTS-Punkten für „Soziologische Theorien I + II“
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss in "Soziologische Theorien I" nicht möglich.

Soz-Vorlesung: Sozialstrukturanalyse

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3077

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3077

Veranstaltung:	Soz-Vorlesung: Sozialstrukturanalyse.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. B. Jann
Durchführung(en):	Montag, 19.9.2011 - 19.12.2011, 10:00 - 12:00 F022, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Die Veranstaltung gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand. Die Veranstaltung soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen.

Literatur:

- Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Ergänzende Literatur wird im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Schriftliche Prüfung in der letzten Semesterwoche.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung nötig [ILIAS](#).

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: 19.12.2011
2. Prüfungstermin: 23.1.2012

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

1. Prüfungstermin: 8.12.2011 via ePUB
2. Prüfungstermin: 12.1.2012 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Medien-Vorlesung: Einführung in die Journalistikforschung

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3089

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3089
Veranstaltung:	Medien-Vorlesung: Einführung in die Journalistikforschung.
ECTS-Punkte:	3
Dozenten:	Prof. Dr. Michaela Maier
Durchführung(en):	Donnerstag, 29.9.2011, 16:00 - 18:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Freitag, 30.9.2011, 10:00 - 14:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 20.10.2011, 16:00 - 18:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Freitag, 21.10.2011, 10:00 - 14:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 10.11.2011, 16:00 - 18:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Freitag, 11.11.2011, 10:00 - 14:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 1.12.2011, 16:00 - 18:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Freitag, 2.12.2011, 10:00 - 14:00 F023, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich in drei thematischen Blöcken einerseits mit dem Berufsfeld Journalismus und andererseits mit Theorien und Ergebnissen der Journalismusforschung. Im Mittelpunkt des ersten thematischen Blocks stehen verschiedene theoretische Ansätze der Nachrichtenselektion: Welche Ereignisse sind berichtenswert, und welche Rollenverständnisse und persönliche Vorlieben der Journalisten spielen hierbei eine Rolle? Im zweiten Teil stehen eine Einführung in Genres und Formate sowie journalistische Darstellungsformen im Mittelpunkt des Interesses. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Quellen, die Journalisten bei ihrer Recherche zur Verfügung stehen. Im abschließenden dritten Block werden Ergebnisse der Publikumsforschung und ihre möglichen Konsequenzen für die redaktionelle Arbeit diskutiert. Die Vorlesung wird durch einen Gastvortrag und Exkursionen ergänzt.

Literatur

--

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung, sowie mündliche Kurzpräsentationen in der Vorlesung

Teilnahmebedingungen

--

Anmeldung für die Veranstaltung

15.08. - 16.09.2011 via [ILIAS](#)

Prüfungstermine

1. Termin: Donnerstag, 19.1.2012, 10-12h
2. Termin: Donnerstag, 14.6.2012, 10-12h

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.12.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch

Pol-Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3062

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3062
Veranstaltung:	Pol-Proseminar Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	A. Feh, Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführung(en):	Montag, 19.9.2011 - 19.12.2011, 10:00 - 12:00 F-106, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Das Proseminar beschäftigt sich mit der Entwicklung der Parlamentsforschung in der Schweiz. Neben einer allgemeinen Einleitung zur demokratietheoretischen Stellung von Parlamenten in unterschiedlichen institutionellen Kontexten, fokussiert sich das Proseminar auf das Verhältnis zwischen schweizerischen Exekutiven und Legislativen auf nationaler und subnationaler Ebene. Es wird danach gefragt, wie sich die hiesigen formellen und informellen Institutionen wie Föderalismus, direkte Demokratie und Konkordanz auf die institutionelle Ausgestaltung des Parlaments und das politische Verhalten der Parlamentsmitglieder bzw. -fraktionen auswirkt und welche Veränderungen in den letzten Jahren zu beobachten sind. Anhand dieser inhaltlichen Fragestellungen werden in der Veranstaltung auch Grundlagen der Arbeitstechnik im Hinblick auf das Verfassen von Proseminararbeiten vermittelt. Dazu werden neben Daten aus dem Parlamentsbetrieb selbst auch die Angaben der Kandidierenden aus Vorwahlbefragungen (Daten der Online-Wahlhilfeplattform „smartvote“) herangezogen.

Anhand dieser inhaltlichen Fragestellungen werden in der Veranstaltung auch Grundlagen der Arbeitstechnik im Hinblick auf das Verfassen von Proseminararbeiten vermittelt. Dazu werden neben Daten aus dem Parlamentsbetrieb selbst auch die Angaben der Kandidierenden aus Vorwahlbefragungen (Daten der Online-Wahlhilfeplattform „smartvote“) herangezogen.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePub.

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft, 4 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften, 4 ECTS

Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Pol-Proseminar: Politische Repräsentation von Migrantinnen und Migranten.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3064

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3064
Veranstaltung:	Pol-Proseminar: Politische Repräsentation von Migrantinnen und Migranten.
Dozenten:	L. Schädel, Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführung(en):	Freitag, 23.9.2011 - 23.12.2011, 12:00 - 14:00 F012, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Proseminar beschäftigt sich mit dem Konzept der politischen Repräsentation. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Repräsentation von Migrantinnen und Migranten sowie von Minderheiten generell (sprachlich, ethnisch, strukturell) gelegt. In einem ersten Teil werden die wichtigsten Theorien und Konzepte diskutiert, wobei der Schwerpunkt auf normativen Modellen der Repräsentation liegt. Wer soll/darf wen repräsentieren? Wer soll in einer Demokratie repräsentiert werden? Wie soll die Rolle eines/r Repräsentant/in aussehen? In einem zweiten Teil wird die Repräsentation von Minderheiten näher angeschaut, sowohl aus theoretischer als auch aus empirischer Perspektive. Dabei wird diskutiert, inwiefern eine angemessene Repräsentation von bestimmten Bevölkerungsgruppen sichergestellt werden kann und ob bzw. warum eine angemessene Vertretung überhaupt wichtig ist. In einem dritten Teil wird schliesslich auf die spezifische Situation der Repräsentation von Migrantinnen und Migranten eingegangen. Hier stellt sich einerseits die Frage, inwiefern die in vielen Ländern immer grösser werdenden Bevölkerungsanteile mit ausländischem Pass vertreten werden können bzw. sollen. Andererseits wird auch die Repräsentation von Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund diskutiert.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePub.

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft, 4 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften, 4 ECTS

Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:

e: Vergleichende Politikwissenschaft

Pol-Proseminar: Religion und Politik**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN12

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	WN12
Veranstaltung:	Pol-Proseminar: Religion und Politik.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	R. Traunmüller, Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführung(en):	Donnerstag, 22.9.2011 - 22.12.2011, 10:00 - 12:00 F-111, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dem Faktor Religion und seiner Wirkung auf die Politik wird seit einiger Zeit erhöhte Aufmerksamkeit zu Teil. Dabei verbleibt die Debatte in weiten Teilen jedoch rein normativ und richtet sich selektiv auf extreme Ausprägungen des Phänomens (Fundamentalismus, Islamischer Terrorismus, etc.). Demgegenüber strebt das Proseminar eine nüchterne und empirisch informierte Analyse des Zusammenhangs von Religion und Politik an. Was leistet Religion für die sozialmoralische Fundierung von Demokratien? Inwiefern unterscheiden sich religiöse Traditionen in ihren Wirkungen auf politische Einstellungen und politisches

Verhalten? Wie gestaltet sich das institutionelle Verhältnis von Kirche und Staat, wie lässt es sich erklären und welche politischen Folgen ergeben sich daraus? Diesen und vielen weiteren Fragen soll empirisch und vornehmlich in vergleichender Perspektive nachgegangen werden.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema steht weiterhin vor allem die Praxis (quantitativ-)empirischen Forschens im Vordergrund des Proseminars. Diese soll im Rahmen von eigenen kleinen Forschungsprojekten unter Verwendung einfacher Verfahren der Datenanalyse eingeübt werden.

Teilnahmebedingungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft, 4 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften, 4 ECTS

Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:

g: Politische Soziologie

Soz-Proseminar: Gemeinschaften: Soziologie der Zusammengehörigkeit.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3078

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3078

Veranstaltung: Soz-Proseminar: Gemeinschaften: Soziologie der Zusammengehörigkeit.

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Prof. Dr. Christian Joppke , durchgeführt von A. Beutler, R. Schäfer

Durchführung(en): Montag, 19.9.2011 - 19.12.2011, 14:00 - 16:00
[215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

Die Rede von „Gemeinschaft“ und die Diskussion darüber, was „Gemeinschaftlichkeit“ ausmacht, sind im Alltag und in den Medien in den verschiedensten Formen gegenwärtig. Egal ob es sich um nationale und religiöse Gemeinschaften handelt oder um Internetcommunities, Vereine und Familien: Stets geht es um die Bestimmung eines „wir“, einer Gruppe, die sich irgendwie durch eine besondere Zusammengehörigkeit ihrer Mitglieder auszeichnet sowie um die Abgrenzung gegen Andere. Thema des Proseminars ist die soziologische Analyse dieses Phänomens der Zusammengehörigkeit. Anhand von theoretischen Texten zu „Gemeinschaft“ als soziologischem Begriff und empirischen Studien zu unterschiedlichen Formen und Aspekten konkreter Gemeinschaften sollen Antworten auf die Fragen vorgestellt und diskutiert werden, durch welche Mechanismen „Gemeinschaftlichkeit“ zu Stande kommt und welche sozialen und psychischen Funktionen Gemeinschaften erfüllen. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende in den ersten Fachsemestern und will am Beispiel des Gegenstands „Gemeinschaft“ in unterschiedliche Formen soziologischen Denkens und Forschens einführen.

Literatur:

- Rosa, Hartmut et al.: Theorien der Gemeinschaft. Hamburg: Junius, 2010.

Leistungsnachweis:

Regelmässige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Soz-Proseminar: Einführung in die Organisationssoziologie

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3079

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3079
Veranstaltung:	Soz-Proseminar: Einführung in die Organisationssoziologie
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , durchgeführt von M. Höglinger
Durchführung(en):	Donnerstag, 29.9.2011 - 22.12.2011, 16:00 - 18:00 F012, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Organisationen nehmen eine zentrale Rolle in modernen Gesellschaften ein. Spital, Schule, Betrieb, Verwaltung, Sportverein – Organisationen begleiten uns auf Schritt und Tritt und es gibt kaum einen Lebensbereich der nicht entscheidend durch sie geprägt wird. Die Organisationssoziologie befasst sich damit, wie und weshalb Organisationen entstehen, woraus sie bestehen und wie sie funktionieren. Ausserdem untersucht sie das Verhältnis zwischen Individuum und Organisation: Wie prägen individuelle Akteure die Struktur von Organisationen einerseits und wie wird auf der anderen Seite individuelles Handeln durch Organisationen strukturiert und beeinflusst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Proseminars erhalten eine Einführung in Grundbegriffe und -konzepte der Organisationssoziologie und in deren zentrale theoretische Ansätze. Neben Klassikern wie Max Webers Bürokratiethorie, Taylors wissenschaftlicher Betriebsführung und dem Human-Relations-Ansatz befassen wir uns mit entscheidungstheoretischen Ansätzen, der Transaktionskosten- und Agency-Theorie sowie dem Neo-Institutionalismus und soziologischen Netzwerktheorien. Deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten und Erklärungspotentiale werden anhand empirischer Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen verdeutlicht. Im Fokus stehen dabei Themen wie Macht und Kontrolle in Organisationen, formelle vs. informelle Strukturen, Entscheidungen in Organisationen sowie sogenannte ‚hybride‘ Organisationsformen. Ziel des Proseminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, organisationssoziologische Ansätze für eigene Fragestellungen zu nutzen und im Rahmen einer kurzen Proseminararbeit auf ein bestimmtes Problem anzuwenden.

Literatur:

Als einführende Literatur eignet sich:

- Scott, Richard W., and Gerald F. Davis. 2007. Organizations and Organizing. Rational, Natural, and Open System Perspectives. New Jersey: Pearson. (ein Lehrbuch-Klassiker, recht umfassend, aber sehr gut zu lesen)
- Preisendörfer, Peter. 2005. Organisationssoziologie: Grundlagen, Theorien und Problemstellungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (kurz und knapp)
- Abraham, Martin, and Günter Büschges. 2004. Einführung in die Organisationssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (kurz, viele und ausführliche angewandte Beispiele)

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Die zu lesenden Texte werden online zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

Referat und schriftliche Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten)

Teilnahmebedingungen:

Keine

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Medien-Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3090

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3090

Veranstaltung: [Medien-Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation](#)

ECTS-Punkte: 4

Dozenten: Prof. Dr. Silke Adam , durchgeführt durch Stefanie Knocks,
M.A

Durchführung(en): Mittwoch, 21.9.2011 - 21.12.2011, 16:00 - 18:00
[F-112, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Warum werden Wahlkämpfe in den USA anders gestaltet als in der Schweiz? Ist das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten überall in Europa ähnlich? Falls nicht, worauf sind Unterschiede zwischen Ländern zurückzuführen? Ist die Medialisierung der politischen Kommunikation eine Theorie, die auf alle regionalen Kontexte angewendet werden kann, oder ist ihre Reichweite begrenzt? Vergleichende Forschungsfragen können die Politische Kommunikation um viele Erkenntnisse bereichern. Die Plausibilität von Forschungsergebnissen und Theorien kann erhöht werden, indem gezeigt wird, dass diese zeit- und raumübergreifend gültig sind. Vergleichende Forschung kann Antworten liefern, warum es zu demselben Forschungsgegenstand in verschiedenen Ländern, Kantonen, etc. verschiedene Ergebnisse gibt. Vergleichende Ansätze können jedoch nur dann zuverlässige Ergebnisse hervorbringen, wenn nicht die sprichwörtlichen „Äpfel und Birnen“ miteinander verglichen werden. Was zeichnet also sinnvolle Vergleiche in der Politischen Kommunikation aus? Ziel des Proseminars ist es, dass die Studierenden die Vorteile und Schwierigkeiten vergleichender Ansätze kennen lernen, verschiedene Forschungsdesigns konzipieren können, mit den Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertraut sind, die in der vergleichenden Forschung angewendet werden und auf dieser Grundlage aktuelle vergleichende Studien einer kritischen wissenschaftlichen Analyse unterziehen können.

Literatur

Wird im Proseminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Textkommentare/Kurzessays, aktive Teilnahme, Gruppenarbeit- und Präsentationen

Teilnahmebedingungen

keine Teilnahmebedingungen

Anmeldung für die Veranstaltung

15.08. - 16.09.2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.12.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch

Pol-Seminar Innenpolitik: Integrationspolitik in föderalen Systemen: Von der internationalen auf die subnationale Ebene der Schweizer Kantone

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3065

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol- Seminar Innenpolitik: Integrationspolitik in föderalen Systemen: Von der internationalen auf die subnationale Ebene der Schweizer Kantone](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3065

Veranstaltung: Pol-Proseminar Innenpolitik: Integrationspolitik in föderalen Systemen: Von der internationalen auf die subnationale Ebene der Schweizer Kantone.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: A. Manatschal, Prof. Dr. Adrian Vatter

Durchführung(en): Dienstag, 20.9.2011 - 20.12.2011, 12:00 - 14:00
[F-114, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Ziel dieses Seminar ist es, ausgehend von international etablierten Konzepten und Messansätzen die subnationale Vielfalt im Bereich Integrationspolitik am Beispiel der Schweizer Kantone zu erfassen. Aus methodischer Sicht steht dabei die Konzeptualisierung und Messung komplexer Politikphänomene im Vordergrund: Wie kann man den mehrdimensionalen und normativ geladenen Politikbereich Integrationspolitik theoretisch erfassen, und welche empirischen Indikatoren sind geeignet, ihn zu messen?

In einem ersten, theoretischen Teil des Seminars setzen wir uns mit bestehenden internationalen Ansätzen zur Konzeptualisierung und Messung von Integrationspolitik auseinander, die auf dem Konzept von Staatsbürgerschaft ("citizenship") basieren. Assimilationistische oder multikulturelle Staatsbürgerschaftsverständnisse werden dabei an Hand internationaler Studien analysiert und diskutiert. Ein zweiter, empirischer Teil ist der Übertragung entsprechender Konzepte und Messinstrumente auf die subnationale Ebene der Schweizer Kantone gewidmet und somit stärker anwendungsorientiert ausgerichtet. Im dritten, analytischen Teil des Seminars werden wir mögliche Determinanten (traditionelles

Staatsbürgerschaftsverständnis, Rechtspopulismus) und Auswirkungen variierender kantonaler Integrationspolitiken auf die Migrationsbevölkerung untersuchen. An Hand empirischer Studien auf inter- und subnationaler Ebene lernen die Studenten den institutionellen Ansatz der politischen Gelegenheitsstruktur ("political opportunity structure") kennen und sie bekommen eine Vorstellung davon, wie dieser zur Erklärung des Verhaltens von Immigranten (politische Partizipation, freiwilliges Engagement, politische Forderungen) verwendet werden kann.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePub.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

Bachelor Politikwissenschaft, 6 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften, Major und Minor mit 30 und 60 ECTS, 6 ECTS

Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Pol-Seminar: European Integration: Theories and Institutions

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3066

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium

- Sozialwissenschaften

Institution:

Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.:

W3066

Veranstaltung:

[Pol-Seminar: European Integration: Theories and Institutions](#)

ECTS-Punkte:

6

Dozenten: B. Ceka, Prof. Dr. Klaus Armingeon

Durchführung(en): Wednesday, 21.9.2011 - 21.12.2011, 8:00 - 10:00
[F013, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

This course provides an overview of the history, the political institutions, and the political economy of the European Union. It introduces students to some of the most important theories from comparative politics and international relations as they relate to the European integration process. Some of the questions we will explore in this course are the following: How have scholars explained European integration and the development of supranational institutions in Europe? What have been the political, economic, and social consequences of European integration? Can the European Union be democratic?

Requirements:

Term paper and homework

Prerequisites:

Completed mandatory classes of "Einführungsstudium"

Registration (course):

You have to sign up for the course from August 15th until September 16th 2011 via [ILIAS](#).

Registration (credits):

You have to sign up until December 23rd 2011 via ePUB.

Credits:

Bachelor in Political Sciences, 6 ECTS

Bachelor in Social Sciences, Major and Minor 30 and 60 ECTS, 6 ECTS

Classification:

c: The political system of the European Union

Pol-Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3067

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Pol-Seminar: Abstimmungsforschung in der Schweiz](#)

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.:	W3067
Veranstaltung:	Pol-Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz
Dozenten:	Dr. Tomislav Milic
Durchführung(en):	Donnerstag, 22.9.2011 - 22.12.2011, 14:00 - 16:00 F-112, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Das Medienecho im Nachgang zu eidgenössischen Volksabstimmungen fällt vielfältig aus: An dem einen Abstimmungssonntag klafft beispielsweise der Röschtigraben weit auseinander, um beim nächsten Abstimmungstermin wieder von der politischen Landkarte der Schweiz zu verschwinden. Es drängt sich die Frage auf, ob es Regelmässigkeiten im Stimmverhalten der Schweizer und Schweizerinnen gibt und von welchen kontextuellen und individuellen Faktoren diese bedingt werden. Um diesen auf die Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen vorgestellt. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Volksentscheids thematisiert: Kampagnenwirkung ("Sind Abstimmungen käuflich?"), Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne), Einfluss von Parteiparolen auf den Stimmentscheid und die Rolle des Regierungsvertrauens im Entscheidungsprozess. Zusätzlich werden Methoden zum Test von Stimmverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende am Freitag 23. Dezember 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

Bachelor Politikwissenschaft, 6 ECTS

Bachelor Sozialwissenschaften, Major und Minor 30 u. 60 ECTS, 6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Pol-Blockseminar: Europäisierung: Die politischen Systeme Deutschlands und der Schweiz im Vergleich.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3069

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:	Pol-Blockseminar: Europäisierung: Die politischen Systeme Deutschlands und der Schweiz im Vergleich
Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	W3069
Veranstaltung:	Pol-Blockseminar: Europäisierung: Die politischen Systeme Deutschlands und der Schweiz im Vergleich.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführung(en):	15.9.2011 - 25.9.2011, , vom 21. - 25. September Durchführung in Bern
Weitere:	Mittwoch, 21.9.2011, 8:00 - 18:00 B-105 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Donnerstag, 22.9.2011, 8:00 - 18:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Freitag, 23.9.2011, 8:00 - 18:00 F-122, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Samstag, 24.9.2011, 8:00 - 18:00 F-122, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Sonntag, 25.9.2011, 8:00 - 18:00 F-122, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Dieses Blockseminar richtet sich an Studierende der Universität Bern und der Freien Universität Berlin. Wir gehen der Frage, wie Deutschland und die Schweiz mit den Herausforderungen der europäischen Integration umgehen. Die Veranstaltung besteht aus zwei Podcast- Vorlesungen zum politischen System der Schweiz bzw. der Bundesrepublik Deutschland und zwei Podcat-Vorlesungen zu den Ansätzen und Befunden der Europäisierungsforschung für beide Länder. Im Anschluss an diese Vorbereitungen werden wir uns vom 15.-20 September in Berlin aufhalten, um die politischen Institutionen und die Europäisierungsprobleme Deutschlands durch Besichtigungen und Gespräche mit Politikerinnen und Wissenschaftler besser kennen zu lernen. Vom 21. September bis 25. September wird sich dann die Gruppe mit analogem Programm in Bern aufhalten.

Die Studierenden müssen die Kosten für Reise und Unterbringung selbst aufbringen. Seitens des Departements Sozialwissenschaften gibt es eine kleine Unterstützung. Die Kosten werden ferner dadurch gering gehalten, dass die Berner Studierenden während des Aufenthalts in Berlin bei ihren Berliner Kolleginnen und Kollegen nächtigen und die Berliner Studis werden Gäste der Berner Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein.

Teilnahmebedingung:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Oder auf Antrag an den Dozenten.

Anmeldung:

bis zum 1. August 2011 beim Lehrstuhlsekretariat, Monique Stoll (monique.stoll@ipw.unibe.ch). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Leistungsnachweis:

Referate, Vorbereitung von Diskussionen, Positionspapiere

Anrechenbarkeit Studienpläne:

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 6 ECTS
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 6 ECTS

Themenbereich gemäss Studienplan 2006:

e: Vergleichende Politikwissenschaft
c: Das politische System der Europäischen Union

Soz-Seminar: Experimentelle Soziologie.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3080

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3080
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Experimentelle Soziologie.
ECTS-Punkte:	4
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , durchgeführt von J. Berger
Durchführung(en):	Montag, 19.9.2011 - 19.12.2011, 12:00 - 14:00 F004, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

„The most effective way that science progresses is through the interaction of theory and experiment.“ (David Willer & Henry A. Walker, 2007)

In den Naturwissenschaften, aber auch in der Psychologie und der Ökonomie, spielt das Experiment bei der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnis eine zentrale Rolle. In der Soziologie fristet es hingegen ein Schattendasein. Zu Unrecht: Das Experiment ist das effektivste Mittel um Theorien zu testen und kausales Wissen zu gewinnen.

Im Seminar beschäftigen wir uns anhand ausgewählter Studien aus den Themenfeldern (1) soziale Ungleichheit (2) soziale Normen, Devianz und Kooperation sowie (3) prosoziales Verhalten, Fairness und Eigennutz mit der Frage, wie Experimente zur Erforschung der sozialen Wirklichkeit und zur Theoriebildung genutzt werden können. Dabei werden Inhalte ebenso thematisiert wie die experimentelle Methodologie.

Inhaltlich werden u.a. folgende Punkte diskutiert: Warum sinkt die Zufriedenheit in einer Gesellschaft, wenn die Aufstiegschancen zunehmen? Gibt es Altruismus oder ist der Mensch ein reiner Egoist? Welchen Beitrag leisten Normen zur Stabilität sozialer Systeme? Welche Mechanismen stecken hinter der Reproduktion schichtspezifischer Bildungsungleichheiten? Diskriminieren Zürcher Berner und umgekehrt?

Methodologisch steht die Verknüpfung von Theorie, Experiment und sozialer Wirklichkeit im Zentrum: Wie können Theorien in einem experimentellen Design getestet werden und was sagen experimentelle Befunde über die Welt aus? Welches sind Qualitätskriterien eines experimentellen Designs?

Am Schluss des Seminars setzen wir die Theorie in die Praxis um und führen gemeinsam ein Feldexperiment durch.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2008): Soziologie und Ökonomie: Der Beitrag experimenteller Wirtschaftsforschung zur Sozialtheorie. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 60, S. 528-550.
- Falk, Armin; Heckman, James J. (2009): Lab Experiments Are a Major Source of Knowledge in the Social Sciences. Science, 326, S. 535-538.
- Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (2007): Human Motivation and Social Cooperation: Experimental and Analytical Foundations. Annual Review of Sociology, 33, S. 43-64.
- Gächter, Simon; Thöni, Christian (2011): Micromotives, Microstructure, and Macrobehavior: The Case of Voluntary Cooperation. Journal of Mathematical Sociology, 35, S. 26-65.
- Harrison, Glenn; List, John (2004): Field Experiments. Journal of Economic Literature. 42, S. 1009-1055.
- Morton, Rebecca; Williams, Kenneth (2010): Experimental Political Science and the Study of Causality: From Nature to the Lab. Cambridge: Cambridge University Press.

- Webster, Murray Jr.; Sell, Jane (2007): Laboratory Experiments in the Social Sciences. Amsterdam, Boston, Heidelberg etc.: Elsevier.
- Willer, David; Walker, Henry A. (2007): Building Experiments. Testing Social Theory. Stanford: Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

Aktive Beteiligung am Seminar

Referat

In Kleingruppen einen Teil des Forschungsberichts zum Feldexperiment verfassen

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmelden für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen

Soz-Seminar: Migration und Integration.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3083

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:

[Soz-Seminar: Migration und Integration](#)

Institution:

Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.:

W3083

Veranstaltung:

Soz-Seminar: Migration und Integration.

ECTS-Punkte:

6

Dozenten:

Prof. Dr. Christian Joppke

Durchführung(en):

Donnerstag, 22.9.2011 - 22.12.2011, 14:00 - 16:00

[F-111, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

„Integration“ ist ein zentraler Eintrag im soziologischen Lexikon. In die Alltagssprache aber ist dieser Begriff nur über den politischen Diskurs eingewandert, besonders im Kontext der internationalen Migration. Dieser Kurs behandelt das Problem von Migration und Integration in Westeuropa und Nordamerika. Im angelsächsischen Sprachraum wird dieser Problembereich oft unter dem Begriff „diversity“ zusammengefasst. So lautet unsere Frage: Wie reagieren liberale Staaten auf „diversity“? Lange schien es „nationale Modelle“ im Umgang mit diversity zu geben, wie etwa den „Multikulturalismus“ in England und den USA oder den assimilatorischen „Republikanismus“ in Frankreich. Diese Unterschiede scheinen sich aber zunehmend zu vermischen, und es gibt Konvergenz im Hinblick auf: inklusive Staatsbürgerschaft (I), obligatorische „Integrationskurse“ (II), Anti-Diskriminierung (III), und einen de facto Multikulturalismus, der auf konstitutionellen Grundrechten aufbaut. Einige dieser Tendenzen werden im Hinblick darauf untersucht was „Integration“ in der modernen Gesellschaft bedeutet.

Literatur:

Woche 1: Einführung und Übersicht (keine Lektüre)

Woche 2: „Integration“ als soziologischer Grundbegriff Richard Münch, „Elemente einer Theorie der Integration moderner Gesellschaften“, Berliner Journal für Soziologie, no.1, 1995, 5-24.

Woche 3: Die Integration von Einwanderern heute — eine Übersicht Gary Freeman, „Incorporating Immigrants in Liberal Democracies“, International Migration Review 38(3), 2004, 945-969

Woche 4: Kulturelle Integration — Europa und Amerika im Vergleich A. Zolberg und L. Litt Woon, „Why Islam is like Spanish: Cultural Incorporation in Europe and the United States“, Politics and Society 27(1), 1999, 5-38.

Woche 5: Multikulturalismus und seine Krise (1) W. Kymlicka, „The rise and fall of multiculturalism?“ International Social Science Journal 61(199), 2010, 97-112.

Woche 6: Multikulturalismus und seine Krise (2) R. Koopmans, „Trade-offs between equality and difference: the crisis of Dutch multiculturalism in cross-national perspective“ Journal of Ethnic and Migration Studies 36(1), 2010, 1-26.

Woche 7: Assimilation der 2. Generation? Amerika und Europa im Vergleich M. Crul und J. Mollenkopf, „Challenges and chances for second generation youth in world cities in Europe and the United States“ (2011, unveröffentlichtes Papier)

Woche 8: Integrationspolitik (1): Zivile Integration C. Joppke, „Beyond national models: civic integration policies for immigrants in Western Europe“ West European Politics 30(1), 2007, 1-22.

Woche 9: Integrationspolitik (2): Anti-Diskriminierung in Europa und Amerika D. Sabbagh, „Judicial uses of subterfuge: affirmative action reconsidered“ Political Science Quarterly 118(3), 2003, 411/36.

Woche 10: Religion und Integration: Amerika und Europa im Vergleich Nancy Foner and Richard Alba, „Immigrant religion in the US and Western Europe: Bridge or barrier to inclusion?“ International Migration Review 42(2), 2008, 360-92.

Woche 11: Islam in Europa (1): Wechselseitige Annäherung? John Bowen, Can Islam be French? Princeton University Press 2010 (Kap.1 und 8).

Woche 12: Islam in Europa (2): Das Burqa-Verbot in Frankreich. C. Joppke, „Limits of Excluding Islam: The French Burqa Law of 2010“ (unveröffentlicht)

Woche 13: „Integration“: Rückblick und Ausblick Council of the European Union, „Common basic principles for immigrant integration policy in the European Union“, 19. November 2004, Brüssel, Dokument 14615/04.

Leistungsnachweis:

Referat und 12-15 seitiges Abschlusspapier (doppel-zeilig) über ein Thema im Bereich „Migration und Integration“ (entweder Vertiefung eines im Kurs angeschnittenen Themas, oder ein neues Thema im besagten Bereich).

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen

Soz-Seminar: Einführung in die Religionssoziologie.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3081

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:

[Soz-Seminar: Einführung in die Religionssoziologie](#)

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3081
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Einführung in die Religionssoziologie.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Ben Jann , durchgeführt von B. Combet
Durchführung(en):	Dienstag, 27.9.2011 - 20.12.2011, 10:00 - 12:00 <u>208, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern</u>

Kommentare:

In dieser Veranstaltung wird mittels einer soziologischen Perspektive die Wechselwirkung zwischen Religion und Gesellschaft analysiert. Nach einer Einführung in klassische (u.a. Durkheim, Weber) und moderne Ansätze (Markt der Religionen vs. Säkularisierung) zur Erklärung religiöser Phänomene werden wir uns unter anderem mit nachfolgenden Themen beschäftigen:

- Religiösem Extremismus (u.a. Selbstmordterrorismus, Hexenverfolgung)
- Rekrutierung neuer Mitglieder in Kulte und Sekten
- Zusammenhang zwischen Religiosität und politischen Einstellungen / Wertvorstellungen
- Entstehung und Veränderung von religiösen Institutionen.

Literatur:

Als Einführung in den Themenbereich empfiehlt sich die Lektüre von:

- Lundskow, George (2008): The Sociology of Religion. A Substantive and Transdisciplinary Approach. Los Angeles, etc.: Pine Forge Press.
- Pickel, Gert (2011): Religionssoziologie. Eine Einführung in zentrale Themenbereiche. Wiesbaden: VS-Verlag.

Leistungsnachweis:

Referat und schriftliche Arbeit

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen

Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration I: Ursachen und Konsequenzen.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3082

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3082
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Nationale und internationale Migration I: Ursachen und Konsequenzen.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	D. Hevenstone, PhD
Durchführung(en):	Mittwoch, 21.9.2011 - 21.12.2011, 16:00 - 18:00 F-122, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

In den letzten Jahrzehnten hat die Migration weltweit stark zugenommen. Es gibt verschiedene Gründe für diese Zunahme, zum Beispiel politische Konflikte, ökonomische und politische Veränderungen und die Globalisierung. Der Trend zu mehr Migration hat sowohl auf Einwanderungs- als auch auf Auswanderungsländer einen Einfluss – etwa auf die Arbeitsmärkte oder den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaften. Obwohl Binnen- und Aussenwanderung oft getrennt betrachtet werden, stehen hinter den beiden Phänomenen ähnliche Mechanismen.

Im ersten Teil des Kurses werden Ursachen der Migration thematisiert. Zuerst besprechen wir, wie politische Konflikte, Lohnunterschiede zwischen Ländern, Armut, soziale Netzwerke oder post-koloniale Verbindungen Aussenwanderung hervorrufen können. Danach werden Ursachen der Binnenmigration thematisiert. Manche davon sind äquivalent, es gibt aber auch andere Gründe, etwa der öffentliche Verkehr, finanzielle Anreize oder das Städtebaurecht. Im zweiten Teil betrachten wir die Konsequenzen der Migration für Aufnahme- und Auswanderungsländer und für die Immigranten selbst. Konsequenzen für die Auswanderungsländer sind die Abwanderung von hochqualifizierten Arbeitskräften und Heimatüberweisungen. Folgen für die Aufnahmeländer sind etwa Integrationsfragen oder der Einfluss der zusätzlichen Arbeitskräfte auf den Arbeitsmarkt. Wichtige Aspekte für die Migranten selber sind etwa ihr Einkommen, die Familienwiedervereinigung, ihre Integration und zusätzliche Migrationsentscheidungen.

Zusammenfassend ist es das Ziel des Kurses zu verstehen, warum Personen abwandern, was

Konsequenzen ihrer Abwanderung sind und welche Implikationen sich daraus für die Politik ergeben.

Literatur:

- Massey, Douglas S. and Kristin E. Espinosa. 1997. "What's Driving Mexico-US. Migration? A Theoretical, Empirical, and Policy Analysis," American Journal of Sociology. 102. p. 939-99.
- Castles, Stephen. 2003. "Towards a sociology of forced migration and social transformation" The Journal of the British Sociological Association. 37: 1 p. 13-34.
- Abraham, Martin and Nisic Natascha. 2007. "Regionale Bindung, räumliche Mobilität und Arbeitsmarkt—Analysen für die Schweiz und Deutschland" Swiss Journal of Sociology 33(1), S. 69-87.
- Berg, Justin Allen. "Core Networks and White's Attitudes Toward Immigrants and Immigration Policy" Public Opinion Quarterly, Vol. 73, No. 1, Spring 2009, pp. 7–31
- Andrea Janßen und Julia H. Schroedte. 2007"Kleinräumliche Segregation der ausländischen Bevölkerung in Deutschland: Eine Analyse auf der Basis des Mikrozensus" Zeitschrift für Soziologie. 36:6, S. 453–472.

Leistungsnachweis:

Regelmässige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit und Referat.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen

Soz-Seminar: Kultur und Gesellschaft.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3084

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:

Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.:	3084
Veranstaltung:	Soz-Seminar: Kultur und Gesellschaft
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke
Durchführung(en):	F Donnerstag, 22.9.2011 - 22.12.2011, 8:00 - 10:00 F007, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Der Begriff der Kultur ist ambivalent: er bezeichnet sowohl ganze Gruppen, Gesellschaften, und Lebensweisen, also auch spezifische Praktiken und Artefakte. Dieser Kurs führt zunächst ein in klassisch-soziologische Verständnisse von „Kultur“ (Marx, Weber, Durkheim). Der Hauptteil konzentriert sich dann auf Kultur als Ressource oder Prinzip von Gruppenbildung und staatlicher Identität, mit Augenmerk auf Ethnizität, Rasse, Nation, und Religion. Wir schliessen mit einem Blick auf die globale Ebene (gibt es „Zivilisationskonflikte“ und „multiple Modernitäten“?).

Woche 1: Der Begriff der Kultur R. Williams, „Culture“, pp.11-20; L. Spillman, „Culture and Cultural Sociology“, pp.1-9

I Klassische Ansätze

Woche 2: Marx K. Marx, „Vorbemerkung zu ‚Ein Beitrag zur Kritik der politischen Ökonomie“ R. Williams, „Base and Superstructure“, pp.75-82 M. Horkheimer u. T. Adorno, „Kulturindustrie“ (Ausschnitte)

Woche 3: Weber M. Weber, „Vorbemerkung“ (Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus) M. Weber, „Die protestantischen Sekten und der Geist des Kapitalismus“

Woche 4: Durkheim E. Shils, „Center and Periphery“, pp.47-55 R. Bellah, „Civil Religion in America“ II Kultur, Gruppenbildung und Staat

Woche 5: Ethnizität R. Brubaker, „Ethnicity without groups“, pp.7-27; C. Joppke, „Selecting by Origin“, pp.3-8.

Woche 6: Rasse und Rassismus UNESCO, „Declaration on ‚race“ (1950), pp.496-501; George Frederickson, „Understanding racism“, pp.77-97.

Woche 7: Nation und Nationalismus E.Gellner, „Nationalism“, pp.147-178.

Woche 8: Identität im liberalen Staat (I): Universalistisch? C. Joppke, „Immigration and the identity of citizenship“, Citizenship Studies (2008).

Woche 9: Identität im liberalen Staat (II): Partikularistisch? European Court of Human Rights, decision on „Lautsi vs Italy“ (2011).

Woche 10: Religion und Kirche: Amerika und Europa im Vergleich J.Q. Whitman, „Separating Church and State: The Atlantic Divide“ (2008), 86-104.

Woche 11: Islam im Westen C. Joppke, „Islam in the West: Can Muslims live in a liberal society?“

III Globale Perspektiven

Woche 12: Kampf der Zivilisationen? S. Huntington, „The Clash of Civilizations“, pp.22-49.

Woche 13: Multiple Modernitäten? S.N. Eisenstadt, „Multiple modernities“, 1-29; N. Goele, „Snapshots of Islamic modernity“

Leistungsnachweis:

Referat und 12-15 seitige Abschlussarbeit (doppel-zeilig), welche entweder ein im Seminar angeschnittenes Thema vertieft, oder ein neues Thema im Bereich „Kultur und Gesellschaft“ behandelt.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen

Soz-Blockseminar: Key topics in sociology.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3085

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3085

Veranstaltung: Soz-Blockseminar: Key topics in sociology.

ECTS-Punkte:	6 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. N. Smelser
Durchführung(en):	Montag, 24.10.2011, 9:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Dienstag, 25.10.2011, 9:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Mittwoch, 26.10.2011, 9:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Donnerstag, 27.10.2011, 9:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Weitere:	Freitag, 28.10.2011, 9:00 - 17:00 A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern

Kommentare:

The course reviews key topics of 20 and 21st century sociology, all of which have preoccupied my thinking during various stages of my career. So this is an exercise in reflecting on the development of sociology through intellectual biography.

- Session 1: Biographical presentation
- Sessions 2-3: Theory: history of functionalism—its vicissitudes and repercussions.
- Sessions 4-5: Social movements and collective behavior
- Sessions 6-7: Economic sociology
- Sessions 8-9: Research methods in the social sciences, including comparative methods.
- Sessions 10-11: The strange history of Gemeinschaft in the social sciences
- Sessions 12-13: Problematics in the study of economic growth and development
- Session 14: The sociological study of the informal economy and corruption.
- Sessions 15-16: Terrorism
- Sessions 17-18: The Odyssee Experience
- Sessions 19-20: Space and time in social-science analysis
- Sessions 21-22: Theoretical and empirical aspects of decision-making
- Sessions 23-24: Theoretical and empirical aspects of organizational dynamics
- Session 25: The relevance of psychoanalytic thinking for social research
- Session 26: Psycho-cultural analysis of myths
- Session 27-28: Applied social science: the problematic match between demand and supply

Literatur:

- Neil Smelser, *Problematics of Sociology* (Berkeley: University of California Press 1995), and to be determined.

Leistungsnachweis (Grading):

to be determined

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 14. November 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1 - 3), Minor 60, alle Minor 30
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie (Bereich Theorie)
- Freie Leistungen

Medien-Methodenseminar: Mobilisierung im Netz.**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3091

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:

[Medien-Methodenseminar: Mobilisierung im Netz](#)

Institution:

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.:

W3091

Veranstaltung:

Medien-Methodenseminar: Mobilisierung im Netz.

ECTS-Punkte:

6

Dozenten:

Prof. Dr. Silke Adam , durchgeführt durch Dr. Thomas Häussler

Durchführung(en):

Montag, 26.9.2011 - 20.12.2011, 14:00 - 16:00
[F-105, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Die „digitale Revolution“ stellt in Aussicht, dass sich der Kreis der politisch relevanten Akteure über die traditionellen Eliten hinaus erweitert und die politische Öffentlichkeit so durchlässiger wird. Aus Sicht der politischen Kommunikation richtet sich das Augenmerk dabei insbesondere auf die Rolle der „challengers“, d.h. derjenigen Akteure, die im politischen Prozess bisher eine eher marginale Stellung einnehmen und über keinen institutionellen Zugang zu politischen

Entscheidungen verfügen. Die leitende Frage für dieses Seminar lautet, wie Challengers die Möglichkeiten der Online-Kommunikation nutzen, insbesondere ob sie als einzelne Akteure auftreten oder sich mit anderen Akteuren vernetzen. Wie homogen oder heterogen sind diese Netzwerke: bestehen sie nur aus Gleichgesinnten, schliessen sie Akteure aus Medien, der Politik, Verwaltung o.a. mit ein; wer verfügt über Ansehen oder Einfluss im Netz, usw.? Diese Aspekte stehen im Mittelpunkt des Methodenseminars, das aus einer Agenda-Building-Perspektive die Online-Kommunikation von Challengers untersucht. Das Seminar wird anhand speziell entwickelter Software wie bspw. dem „Issue-Crawler“ die Online-Kommunikation einer explorativen Analyse unterziehen. Thematisch geht es dabei in erster Linie um den Klimawandel als Politikgegenstand. Die Daten werden fortlaufend während des Semesters erhoben.

Literatur

Ein Teil der Literatur und des Analysematerials ist in englischer Sprache. Die Benutzeroberfläche der zu verwendende Software für die Analyse der Online-Netzwerke ist ebenfalls in Englisch gehalten.

Leistungsnachweis

Moderation einer Sitzung (kein Vortrag!), mündliche Teilnahme, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Erfolgreich bestandenes Einführungsstudium im Bereich Sozialwissenschaften

Anmeldung für die Veranstaltung

15.08.11 - 16.09.2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.12.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)
- Studienplan 2006 MA Politikwissenschaft
- Studienplan 2010 MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik

Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2006/2010:

- Methoden/Techniken sozialwissenschaftlicher Forschung

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch

Medien-Seminar: Rechts-aussen Parteien-Kommunikationsstrategien, mediale Darstellung und Wähler".

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs WN107

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: WN107

Veranstaltung: Soz-Seminar: Prekarisierung und Geschlecht – Analyseperspektiven auf die Jetzt-Zeit.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Silke Adam

Durchführung(en): Dienstag, 27.9.2011 - 23.12.2011, 14:00 - 16:00
[A-126 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)

Kommentare:

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen rechts-aussen Parteien in Westeuropa. Keine andere Parteifamilie hat in den letzten Jahrzehnten einen solchen Zuwachs an Wählerstimmen erhalten. Ziel des Seminars ist es, den Bedingungsfaktoren ihres Erfolges und den gesellschaftlichen Folgen desselben nachzuspüren. Dazu konzentrieren wir uns erstens auf die Parteien selbst: Welche Kommunikationsstrategien nutzen rechts-aussen Parteien und wie positionieren sich die anderen Parteien eines Landes? Zweitens fragen wir danach, wie die Medien Akteure, Themen und Positionen solcher Parteien darstellen. Drittens steht die Wählerschaft im Fokus: Wer wählt rechts-aussen Parteien? Finden sich Hinweise, dass die analysierten Kommunikationsprozesse die Wähler beeinflussen?

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Leistungsnachweis

Textkommentare, Stundenmoderation, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung

15.08.11 - 16.09.2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.12.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)
- Studienplan 2006 MA Politikwissenschaft
- Studienplan 2010 MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik

Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2010:

- Politische Kommunikation

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch

Medien-Blockseminar: "Online-Kommunikation der Parteien im Eidgenössischen Wahlkampf 2011". Blockseminar.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3092

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch:

[Medien-Blockseminar: "Online-Kommunikation der Parteien im Eidgenössischen Wahlkampf 2011"](#)

Institution:

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.:

W3092

Veranstaltung:

Medien-Blockseminar: "Online-Kommunikation der Parteien im Eidgenössischen Wahlkampf 2011". Blockseminar.

ECTS-Punkte:

6

Dozenten:

Dr. Christoph Glauser

Weitere Infos unter:

www.ikmb.unibe.ch

Durchführung(en):

Mittwoch, 14.9.2011, 14:00 - 15:30
Vorbesprechung
[F007, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

- Weitere:** Montag, 19.9.2011, 9:00 - 18:00
[304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)
- Weitere:** Dienstag, 20.9.2011, 9:00 - 18:00
[304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)
- Weitere:** Mittwoch, 21.9.2011, 9:00 - 18:00
[A-119 / 1.UG, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)
- Weitere:** Donnerstag, 22.9.2011, 9:00 - 18:00
[304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)
- Weitere:** Freitag, 23.9.2011, 9:00 - 18:00
[304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

In diesem Seminar wird die Online-Kommunikation der Schweizer politischen Parteien mit computerunterstützten Methoden analysiert und gemessen. Im Spezifischen geht es darum, zu zeigen, mit welchen Themen, Forderungen und Akteuren Parteien ihren Webwahlkampf gestalten. Die Ergebnisse dieser Messungen werden schliesslich mit der zeitgleichen aktiven Informations-Nachfrage bei Suchmaschinen verglichen. Über die Analyse des Eidgenössischen Wahlkampfs 2011 hinaus, werden im Seminar bestehende Online-Messmethoden diskutiert. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an politischer Kommunikation und Online-Forschung und erfordert statistische Grundkenntnisse. Die in kleinen Gruppen erarbeiteten Studien werden zum Schluss im Seminar präsentiert. Die Kurstage Dienstag, 20.9., Mittwoch, 21.9. und Donnerstag 22.9. finden im PC-Pool im Ifs, 1. Stock, Unitobler, Lerchenwegs 36, statt

Literatur

wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Empirisches Forschungsprojekt, Referat, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen

Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Anmeldung für die Veranstaltung

15.08.11 - 13.09.2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende. Wenn Vorhanden bitte Laptop mitbringen.

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.09.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie.**Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht**

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3086

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Siehe auch: [Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie](#)

Institution: Institut für Soziologie

Veranstaltungs-Nr.: W3086

Veranstaltung: Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Empirie.

ECTS-Punkte: 2
kann als freie Leistung bezogen werden

Dozenten: Prof. Dr. Axel Franzen , Prof. Dr. Ben Jann

Durchführung(en): Dienstag, 27.9.2011 - 20.12.2011, 18:00 - 20:00
[F-111, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.

Teilnahmebedingungen:

Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“, Minor 30 „Empirische Sozialforschung“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen

Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3087

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution:	Institut für Soziologie
Veranstaltungs-Nr.:	W3087
Veranstaltung:	Soz-Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie.
ECTS-Punkte:	2 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Joppke , Dr. Dietmar J. Wetzel
Durchführung(en):	Mittwoch, 21.9.2011 - 21.12.2011, 18:30 - 20:00 F001, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 6.10.2011, 18:30 - 20:00 F001, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Weitere:	Donnerstag, 27.10.2011, 18:30 - 20:00 F001, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern
Kommentare:	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland

sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Essay im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Teilnahmebedingungen:

Interesse an aktuellen soziologischen Debatten

Anmeldung für die Veranstaltung:

ab 15. August bis 16. September 2011 via [ILIAS](#).

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

bis 23. Dezember 2011 via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 1, 2), Minor 60, Minor 30 „Geschichte und Theorie“, Minor 30 „Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich“
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
- Freie Leistungen

Forschungskolloquium: aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft.

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs W3093

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Bachelorstudium
- Sozialwissenschaften

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: W3093

Veranstaltung: Forschungskolloquium: aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft.

ECTS-Punkte: 3

Dozenten: Prof. Dr. Silke Adam

Durchführung(en): Mittwoch, 28.9.2011 - 23.12.2011, 18:00 - 20:00
[F-106, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der empirischen Kommunikationswissenschaft diskutiert. Vorgestellt werden forschungs- und Dissertationsprojekte, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet bzw. geplant werden. Darüber hinaus kommen Geisteswissenschaftler zu Wort, die ihre eigene Forschung präsentieren. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen und Forschung in der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren.

Literatur

--

Leistungsnachweis

Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Kolloquium

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Anmeldung für die Veranstaltung

15.08. - 16.09.2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 20 Studierende.

Prüfungstermine

--

Anmeldung für den Leistungsnachweis

via ePub bis 23.12.2011

Anrechenbarkeit Studienpläne

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)
- MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006)
- MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

Kontakt:

Ina Maria Schemer, ina-maria.schemer@ikmb.unibe.ch